



Beschlussvorlage 2020/254	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 33, Tiefbau
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz	20.10.2020	öffentlich

**Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) - Empfehlung
Grundsatzbeschluss zur Verbesserung des Radverkehrs**

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt dem Stadtrat, sich zum Ziel zu setzen, als Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern (AGFK), den Radverkehr in besonderem Maße zu fördern und eine deutliche und nachhaltige Steigerung des Radverkehrsanteils anzustreben. Der Radverkehr wird dabei als wesentlicher Bestandteil einer stadt- und umweltverträglichen Mobilität angesehen.
2. Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt dem Stadtrat, sich zu verpflichten, ein klares und stringentes Konzept für die Radverkehrsförderung zu erarbeiten und kontinuierlich fortzuentwickeln, wobei alle anderen Verkehrsträger mit zu beachten und möglichst synergetisch einzubeziehen sind (integrierte Verkehrspolitik).
3. Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt dem Stadtrat, die Stadtverwaltung zu beauftragen, erforderliche Maßnahmen auf der Grundlage der vier Säulen der Radverkehrsförderung (Infrastruktur, Information, Kommunikation und Service) abzuleiten und dem zuständigen Gremium zum Beschluss vorzulegen.
4. Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt dem Stadtrat, die Stadtverwaltung zu beauftragen, die erforderlichen Haushaltsmittel zu den jährlichen Haushaltsberatungen anzumelden. Bei den Haushaltsberatungen wird angestrebt, die Ziele der Förderung des Radverkehrs in besonderem Maße und mit hoher Priorität zu berücksichtigen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



5. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Angebote für die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes einzuholen und im Rahmen der Geschäftsordnung zu beauftragen.



Sachverhalt:

Bisheriger Verlauf:

Empfehlung Antrag auf Mitgliedschaft bei der AGFK Bayern e.V.	23.10.2018 BA
Beschluss Antrag auf Mitgliedschaft	15.11.2018 STR
Vorbereitung durch die Bewertungskommission der AGFK Bayern	16.05.2019
Vorläufige Mitgliedschaft seit	1.06.2019
Sachstandsbericht	10.10.2019 BA
Vorstellung Radverkehrskonzept Landkreis Aichach – Friedberg	30.01.2020 BA
Kooperation mit der Fachhochschule Augsburg Projekt Modal Split	01.02.- 01.07.2020

Der Freistaat Bayern hat sich mit dem Radverkehrsprogramm Bayern 2025 zum Ziel gesetzt, den Radverkehrsanteil in Bayern von derzeit 10,5% auf 20% im Jahr 2025 zu steigern. Die Kommunen sind für die Umsetzung der Maßnahmen vor Ort verantwortlich und wichtigster Partner um dieses Ziel zu erreichen. Zudem gewinnt das Fahrrad als Verkehrsmittel als nachhaltige Mobilitätsform immer mehr an Bedeutung.

Um das o.g. Ziel zu erreichen und auch der lokalen Nachfrage nach einer verbesserten Infrastruktur nachzukommen hat sich der Stadtrat im November 2018 dafür entschieden einen Antrag auf Mitgliedschaft bei der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern“ (AGFK e.V.) zu stellen (SV 2018/446).

Das Ziel einer Mitgliedschaft der Stadt Friedberg in der AGFK ist es, einerseits dem Radverkehr mehr Gewicht zu geben und andererseits das Netzwerk und das Erfahrungswissen der bisherigen Mitgliedskommunen zu nutzen und sich selbst einzubringen.

Im Mai 2019 fand die sogenannte Vorbereitung in Friedberg statt. Dabei wurde Vertretern u.a. der AGFK, des ADFC und der Polizei von der Verwaltung die Ist-Situation anhand einer Präsentation und einer Radtour im Stadtgebiet vorgestellt. Die Stadt Friedberg wurde daraufhin als vorläufiges Mitglied aufgenommen.

Bis Ende 2022 muss im Rahmen des Aufnahmeprozesses als dauerhaftes Mitglied in der AGFK die Hauptbereisung durchgeführt werden. Bei dieser erfolgt die Prüfung, ob die geforderten Maßnahmen seit der Vorbereitung umgesetzt wurden.

Zu den notwendigen Maßnahmen zählen u.a. folgende Punkte:



1. Städtischer Grundsatzbeschluss zur Radverkehrsförderung gemäß den 4 Säulen (Infrastruktur, Information, Kommunikation und Service):

Mit dem Grundsatzbeschluss bekennt sich die Kommune zur Zielsetzung die Nahmobilität und dabei insbesondere den Radverkehr zu fördern. Darunter fallen zum einen Infrastrukturmaßnahmen, aber auch Verbesserungen in den Bereichen Information (z.B. Beschilderung), Kommunikation (z.B. mit Verbänden und Nachbarkommunen) und Service (z.B. digitale Fahrradkarte, Winterdienstplan).

2. Beschluss zur Erhöhung des Radverkehrsanteils im Modal-Split

Die Förderung des Radverkehrs hat zum Ziel den Anteil des Radverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen, also am Modal Split, zu erhöhen. Um wie gefordert einen zu erreichenden Prozentsatz festsetzen zu können, muss zunächst der Status Quo ermittelt werden.

Zur Ermittlung des aktuellen Modal Splits des Stadtgebietes Friedberg kooperiert die Stadtverwaltung mit der Fakultät für Wirtschaft der Hochschule Augsburg, die im Rahmen des Projektbereichs HSA_Transfer mit Studierenden im Sommersemester 2020 ein Praxisseminar durchgeführt hat.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Verzerrungen im Verkehrsverhalten der Bevölkerung, beschränkte sich dieses erste Seminar auf die Erarbeitung der Methodik und der Erstellung der Erhebungsbögen (s. Anlage). Die tatsächliche Befragung und Auswertung wird in einem Folgeseminar, voraussichtlich 2021, stattfinden.

Sobald der aktuelle Modal Split vorliegt, wird dem Gremium ein ergänzender Beschlussvorschlag zur Festlegung des angestrebten Prozentanteils des Radverkehrs am Gesamtverkehr vorgelegt.

3. Erstellung eines Radverkehrskonzepts mit einem gesamtheitlichen Ansatz unter Berücksichtigung der 4 Säulen.

Für die Mitgliedschaft in der AGFK wird ein eigenes Radverkehrskonzept für das Stadtgebiet Friedberg gefordert.

Dieses kann an die Inhalte des Radverkehrskonzeptes des Landkreises Aichach-Friedberg anknüpfen sowie auf die Ergebnisse der Modal Split-Befragung und der Vorbereitung aufbauen, um geeignete Maßnahmen für Verbesserungen in den vier Bereichen Infrastruktur, Information, Kommunikation und Service zu ermitteln.

Vorlagennummer: 2020/254



Anlagen:

1 – Poster zum Praxisseminar „Fahrradfreundliche Stadt Friedberg - Modal Split“ der Hochschule Augsburg